

**Ortsgemeinde Lierschied  
Verbandsgemeinde Loreley**

**Dorfmoderation Lierschied**



**Zukunftsforum Lierschied**

**Dokumentation der Auftaktveranstaltung  
am 16.07.2016**

**Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Lierschied**

**Stadt-Land-plus**

Friedrich Hachenberg  
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau  
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a  
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0  
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de  
www.stadt-land-plus.de



---

**Betreff:** Dorfmoderation in der Ortsgemeinde Lierschied  
- Zukunftsforum Lierschied – (Auftaktveranstaltung)

**Teilnehmer:** Herr Ortsbürgermeister Oskar Meyer, Ortsgemeinde Lierschied  
Friedrich Hachenberg, Büro Stadt-Land-plus  
Norman Kratz, Büro Stadt-Land-plus

Rund 100 Bürgerinnen und Bürger

**Datum:** 16. Juni 2016, 18.00 Uhr im Rathaus der Ortsgemeinde Lierschied

---

### **Begrüßung und Information**

Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeister Meyer übernahm zunächst Chorleiterin Lisa Dohr das Wort und stimmte mit allen Anwesenden zur Begrüßung und Einstimmung auf den Abend ein Lied an. Die Anwesenden zeigten hierbei starkes Engagement und auch die Vertreter des Planungsbüros sangen kräftig mit.

Im Anschluss übernahm Herr Hachenberg das Wort. Nach einer kurzen Vorstellung des Büros und einem Überblick über die vergangene und zukünftige Zusammenarbeit übergab er das Wort an Herrn Kratz.

### **Überblick über die bisherigen Aktivitäten**

Herr Kratz stellte im Überblick zunächst die bisherigen Aktivitäten der Ortsgemeinde dar. Bereits vor einem Jahr habe die Ortsgemeinde mit dem Antrag auf Investitions- und Maßnahmen-schwerpunkt der Dorferneuerung einen ersten wichtigen Schritt der ganzheitlichen Dorferneuerung unternommen. Leider sei jedoch der Antrag nicht bewilligt worden. Dennoch sei dies für die Dorfgemeinschaft kein Hindernis gewesen, sich intensiv mit der Zukunft Lierschieds zu befassen.

Als ersten Schritt sei dann eine umfassende Bürgerbefragung durchgeführt worden mit dem Ziel, die Stärken und Schwächen Lierschieds sowie die Wünsche der Einwohner zu erfassen. Aus den Ergebnissen der Befragung formten sich im nächsten Schritt thematische Projektgruppen, die zwischen Spätsommer 2015 und Frühjahr 2016 regelmäßig tagten und damit bereits eine gute Grundlage für die nun laufende Dorfmoderation bildeten. Darüber hinaus seien in einigen Arbeitsgruppen bereits sehr konkrete Projekte entstanden und umgesetzt worden. Dies unterscheidet laut Herrn Kratz Lierschied von vielen Ortsgemeinden, da andernorts oft erst in der Dorfmoderation Projekte angestoßen werden.

Herr Kratz stellte in diesem Zusammenhang vor allem die Projektgruppe „Jung und Alt“ heraus, die mit zahlreichen Aktivitäten das Miteinander der Dorfgemeinschaft fördere. Auch für 2016 würden wieder einige Termine anstehen:

Die Projektgruppe „Instandhaltung“ kümmere sich vor allem um die Pflege der öffentlichen Freiräume. Laut Herrn Kratz sei in den ersten Gesprächen jedoch deutlich geworden, dass hier durchaus noch weitere Unterstützer willkommen seien.



Ein weiteres Projekt, das die Ortsgemeinde bzw. die Projektgruppe „Internet & Öffentlichkeitsarbeit“ bereits in Eigenregie umgesetzt habe, sei die neue Webseite. In diesem Zusammenhang übergab Herr Kratz das Wort an Herrn Passek, der die neue Internetpräsenz erläuterte. Herr Passek betonte, dass nun das Gerüst stehe, die Projektgruppe jedoch auf die Zulieferung von weiteren Inhalten auf die Vereine und jeden einzelnen im Dorf angewiesen sei. Seien es Termine, Veranstaltungshinweise oder Fotos – jeder könne der Projektgruppe Informationen zur Veröffentlichung bereitstellen.

Hinweis: Die neue Internetpräsenz ist unter [www.lierschied.com](http://www.lierschied.com) zu erreichen.

### Dorfmoderation in Lierschied

Nach der Zusammenfassung der bisherigen Aktivitäten erläuterte Herr Kratz die Vorgehensweise der Dorfmoderation. In Lierschied gehe man durch die gute Vorarbeit der Projektgruppe methodisch etwas anders heran, als in vergleichbaren Ortsgemeinden. In der Dorfmoderation ginge es nun darum, aus den zahlreichen Ideen der Projektgruppen Prioritäten zu bilden und diese Projekte unter fachlicher Begleitung weiterzuentwickeln. Daher habe man zunächst aus den bisherigen Projektgruppen Arbeitskreise gebildet:

Dorferneuerung Lierschied

---

**Naherholung, Tourismus, Freiraum**  
Projekt E. „Instandhaltung“

**Bauen und Wohnen**  
Projekt A. „Bauplätze – Wohnraum“  
Projekt C. „Rathaus-Umbau“

**Jung & Alt**  
Projekt D. „Jung & Alt“

**Übergreifend:**  
Projekt B. „Gemeinde als Koordinator“  
Projekt F. „Internet und Pressearbeit“



Bereits vor der heutigen Veranstaltung hätte jeder Arbeitskreis bereits einmal getagt und in diesen Sitzungen die prioritären Projekte festgelegt, an denen in den nun folgenden Sitzungen weiter gearbeitet wird.

### Schwerpunkte der Arbeitskreise

Im Arbeitskreis „Naherholung, Tourismus, Freiraum, Instandhaltung“ habe man sich zunächst auf die beiden Projekte „Fußgraben“ und „Wanderwege“ konzentriert.

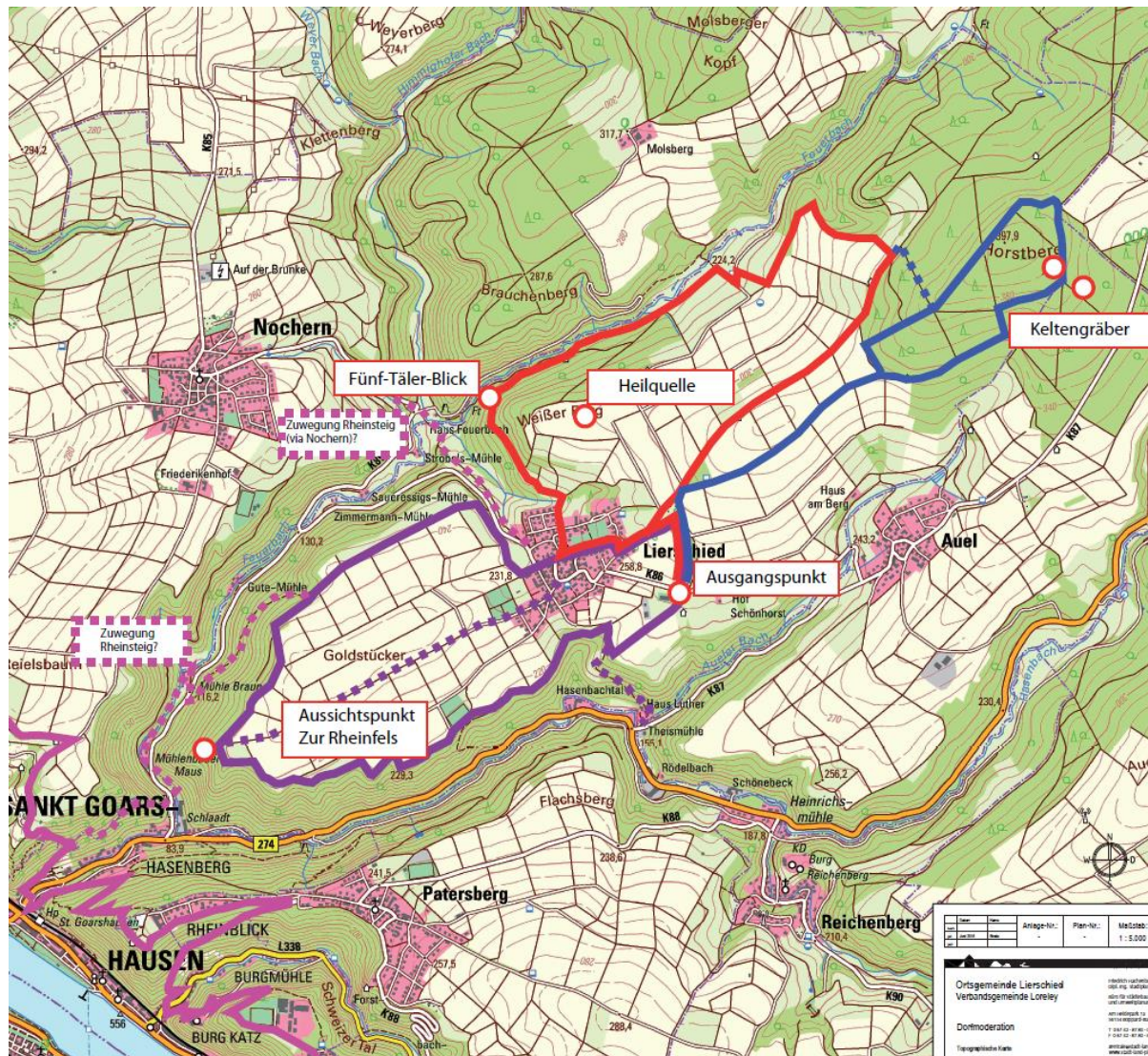


Hinsichtlich des Fußgrabens sei daraus bereits eine erste Konzeptskizze entstanden, wie dieser Freiraum aufgewertet und wieder an das Dorf angebunden werden kann. Herr Kratz betonte jedoch gleichzeitig, dass der vielfache Wunsch, den Fußgraben als Badegewässer zu aktivieren, wohl nicht umsetzbar sei. Dennoch könne man den Fußgraben auch mit

geringen finanziellen Mitteln und Eigenleistung wieder zu einem attraktiven Ort für Naherholungssuchend gestalten.



Die Wanderwege rund um Lierschied seien das zweite wichtige Thema gewesen. Hier habe man zunächst mögliche Streckenverläufe und sehenswerte Wegepunkte herausgearbeitet. Auch die Anbindung der Lokalwege an den Rheinsteig sei Thema gewesen. In den nächsten Sitzungen soll nun ein Konzept zur Beschilderung erarbeitet werden, sowie die Romantische Rhein Tourismus GmbH um einen Ortstermin bzgl. der Anbindung an den Rheinsteig gebeten werden.



Zusätzlich stehen weitere Projekte auf der Agenda des Arbeitskreises, darunter vor allem die Ausweisung und Gestaltung eines Naturspielplatzes am „Rappelhennesje“.



Im Arbeitskreis Bauen & Wohnen habe man sich zunächst auf zwei Themen konzentriert: „Rathausumbau“ und „Neue Wohnform“. Die beiden Themen seien laut Herrn Kratz eng miteinander verzahnt. Klar sei, dass das Rathaus derzeit nicht über ausreichend Platz verfüge, um das zweite Feuerwehrauto unterzustellen. Zudem sei das Rathaus nicht barrierefrei zugänglich. Insofern habe man zunächst darüber beratschlagt, wie kurzfristig der Platzbedarf der Feuerwehr gedeckt werden könne. Im Ergebnis wurde von der Ortsge-

meinde eine Baulücke in der Ortsmitte mit Bestandsgebäude (Scheune) gepachtet. Die Baulücke biete jedoch erhebliches Potenzial für weitere Nutzungen. Nun werde zum einen ein Konzept für den Rathausumbau, zum anderen ein Entwicklungskonzept für die Baulücke und den zukünftigen Standort der Feuerwehr erarbeitet. Bei letzterem habe sich die Projektgruppe in der Vergangenheit bereits intensiv mit neuen und nachhaltigen Wohnformen auseinandergesetzt. Das Grundstück biete das Potenzial für die Durchführung eines Modellvorhabens zu „Neuem Wohnen auf dem Dorf“. Dies werde nun im Arbeitskreis weiterentwickelt, insbesondere im Hinblick auf Fördermöglichkeiten.

Ein weiteres Thema auf der Agenda sei die Vermarktung des Wohn- (und Arbeits-)standortes Lierschied. Hier ergeben sich Schnittstellen mit der Projektgruppe „Internet und Öffentlichkeitsarbeit“. In einem der nächsten Treffen soll daher gemeinsam die Entwicklung der „Marke Lierschied“ erörtert werden.

Der Arbeitskreis Jung & Alt habe in seiner ersten Sitzung zunächst alle Aktivitäten zusammengefasst. Laut Herrn Kratz leiste dieser Arbeitskreis auch ohne fachliche Begleitung sehr gute Arbeit. Insbesondere die zahlreichen Veranstaltungen seien förderlich für die Dorfgemeinschaft und könnten auch als Katalysator für zukünftige, gemeinschaftliche Projekte dienen. Einige Themen wie etwa der Bedarf nach der Verbesserung der Rathausküche, die Erweiterung der Grillhütte um einen Unterstand oder der Naturspielplatz am „Rappelhenneje“ seien querschnittsorientiert und würden daher auch in den anderen Arbeitskreisen berücksichtigt.

### Zusammenfassung & Ausblick

Herr Kratz stellte zum Abschluss die Termine der nächsten Arbeitskreissitzungen vor. Für die kommenden Wochen ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- **09.08.2016** um **19.00 Uhr** (Rathaus), AK Naherholung/Tourismus/Freiraum
- **14.08.2016** um **10.00 Uhr** (Grillhütte), Begehung der Wanderwege
- **17.08.2016** um **19.00 Uhr** (Rathaus), AK Bauen & Wohnen
- **06.09.2016** ab **18.00 Uhr** (Rathaus), AK Naherholung, Tourismus, Instandhaltung



Neben den Veranstaltungen der Dorfmoderation erläutert Herr Kratz, dass zudem der Gemeinderat beschlossen habe, in diesem Jahr erneut einen Antrag auf Investitions- und Maßnahmenschwerpunkt der Dorferneuerung zu stellen. Dieser werde bis zum 01.08.2016 bei der Kreisverwaltung eingereicht.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung hatten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit bei Essen und Getränken mit den Planern und den Projektgruppen ins Gespräch zu kommen. An Stellwänden wurden die Ergebnisse der bisherigen Arbeitskreissitzungen präsentiert.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Norman Kratz/mh  
Dipl.-Ing. Raum und Umweltplanung  
Boppard-Buchholz, 08.08.2016

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Ortsbürgermeister Meyer, Ortsgemeinde Lierschied
- Herr Siering, Verbandsgemeindeverwaltung Loreley
- Herr Neeb, Kreisverwaltung Rhein-Lahn
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)